

Anlage 1 zu TOP 3 nÖS der 1. Sitzung
des Aufsichtsrates am 30.09.2014

Wirtschaftsplan 2014/15 / Mittelfristplanung bis 2017/18

- **Erfolgsplan**
- **Vermögens- und Finanzplan**
- **Investitionsplan**
- **Personalplan**

Inhaltsverzeichnis

I. Planungsgrundsätze	1
II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung	1
III. Erfolgsplan	2
III.1. Betriebsleistung	3
III.2. Materialaufwand	4
III.3. Personalaufwand	6
III.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6
III.5. Spartenergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	7
III.6. Abschreibungen	8
III.7. Zinsaufwendungen	8
IV. Vermögens- und Finanzplan	9
IV.1. Vermögens- und Kapitalentwicklung	9
IV.2. Mittelfristige Finanzplanung	10
V. Investitionsplan	11
V.1. Arbeitsplan für das Geschäftsjahr 2014/15	11
V.2. Mittelfristige Investitionsplanung	12
VI. Personalplan	13

I. Planungsgrundsätze

Die Planung basiert auf den Erkenntnissen der vergangenen Geschäftsjahre und der Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2013/14 sowie der aktuellen Markteinschätzung für den Betrieb der Saturn Arena.

II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung

Die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH ist Eigentümerin und Betreiberin des Hallenbades Mitte mit Sauna, des Hallenbades Südwest, und des Freibades, sowie der multifunktionalen Saturn Arena inklusive der Zweiten Eishalle. Der Neubau eines Sportbades an der Stelle des Eisstadions an der Jahnstrasse befindet sich in der Bauphase. Zweck der Gesellschaft ist es, im Auftrag der mittelbaren Alleingesellschafterin Stadt Ingolstadt, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt sowie den ortsansässigen Sportvereinen ein auf deren Bedürfnisse und Nutzungsverhältnisse abgestimmtes Angebot an Freizeiteinrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH ist daher bestrebt, das bestehende Freizeitangebot zur Steigerung der Attraktivität der Stadt fortzuentwickeln. Ein am Gemeinwohl orientiertes Marketing- und Nutzungskonzept sowie eine dienstleistungsorientierte, servicestarke und bürgernahe Ausrichtung des Unternehmens stehen dabei im Mittelpunkt. Ferner wird ein nachhaltiger, Ressourcen schonender, den Sicherheitsstandards Rechnung tragender, kostenoptimierter Betrieb der Freizeitanlagen gewährleistet.

III. Erfolgsplan

Gewinn- und Verlustrechnung	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.253,0	2.200	2.137	2.361	2.550	2.587
sonstige betriebliche Erträge	903,0	674	529	485	235	235
Betriebsleistung	3.156,0	2.874	2.666	2.846	2.785	2.822
Materialaufwand	5.309,0	3.017	3.766	3.391	3.141	3.157
Personalaufwand	1.303,0	1.328	1.562	1.644	1.685	1.728
Abschreibungen	2.274,0	1.900	2.045	2.546	2.672	2.565
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.453,2	2.589	2.398	2.256	2.201	2.213
Betriebsaufwand	11.339,2	8.834	9.771	9.837	9.699	9.663
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-8.184,2	-5.960	-7.105	-6.991	-6.914	-6.841
Finanzergebnis	-430,0	-310	-563	-823	-890	-880
Steuern	-61,0	-60	-60	-60	-60	-60
Verlustübernahme durch SWI Beteiligungen	-8.675,2	-6.330	-7.728	-7.874	-7.864	-7.781

Durch Rundungen in den Einzelpositionen können Rundungsdifferenzen in den Summen auftreten

Im Plan wurde unterstellt, dass das Hallenbad Mitte bis 31.12.2015 zur Verfügung steht. Das neue Sportbad entsteht auf dem Gelände des Eisstadions an der Jahnstraße das im Geschäftsjahr 2013/14 abgerissen wurde. Die vorhersehbaren Abbruchkosten waren bereits in 2012/13 im Materialaufwand berücksichtigt und als Rückstellung eingestellt. Das Hallenbad Südwest war nahezu im gesamten Geschäftsjahr 2013/14 wegen Sanierungsarbeiten des Daches für den Schwimmbetrieb geschlossen. Die vollständige Wiederaufnahme des Betriebes erfolgte Mitte September 2014.

Der Verlust im kommenden Geschäftsjahr 2014/15 enthält Abbruchkosten des Kiosks im Freibad in Höhe von TEUR 95 sowie Sanierungskosten für das Eingangsgebäude in Höhe von TEUR 400. Die Eröffnung des neuen Sportbades ist zum 01.01.2016 geplant. Für den Probetrieb entstehen im Geschäftsjahr 2014/15 Kosten von TEUR 280. Darüber hinaus ist das Wirtschaftsjahr 2014/15 durch zusätzliches Personal für das Sportbad und tarifbedingte Steigerungen bei den Personalkosten sowie durch wachsende Zinslasten gekennzeichnet.

Mittelfristig ist das Ergebnis geprägt durch den kreditfinanzierten Neubau des Sportbades, das zum 01.01.2016 eröffnet werden soll.

III.1. Betriebsleistung

Betriebsleistung	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Anlagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte/Sauna	479	438	357	47		
Hallenbad Südwest	1.103	781	796	765	519	526
Sportbad			10	365	580	592
Freibad	398	272	317	326	335	344
Eisstadion Jahnstrasse	2	1				
Saturn Arena	837	977	858	1.010	1.013	1.016
2. Eislauffläche bei Saturn Arena	240	253	204	209	214	220
Thermalwasserverkauf	1	2	2	2	2	2
Donautherme Wonnemar Erbbauzins	23	64	60	60	60	60
Schulbäder Wartung	64	75	55	55	55	55
Sonstige	9	11	7	7	7	7
Summe	3.156	2.874	2.666	2.846	2.785	2.822

Die Besucherzahlen im **Hallenbad Mitte** mit Sauna werden für das Wirtschaftsjahr 2014/15 mit 86.000 Badegästen angesetzt. Mit Eröffnung des neuen **Sportbades** sind ab dem Wirtschaftsjahr 2015/16 insgesamt 157.000 Besucher geplant.

Für das **Hallenbad Südwest** wird im Wirtschaftsjahr 2014/15 mit 61.000 Badegästen gerechnet. Für die durchgeführte Generalsanierung des Bades sind öffentliche Fördermittel in 2013/14 von TEUR 365 enthalten und weitere Zuschusszahlungen in Höhe von TEUR 289 in 2014/15 und TEUR 251 in 2015/16 angesetzt. Die Stromkosten, die auf die Schule entfallen, werden margeneutral weiterverrechnet.

Das witterungsabhängige Besucheraufkommen im **Freibad** wurde in der Planung mit jährlich 130.000 Nutzern angesetzt.

Aufgrund der Errichtung eines BHKWs an der **Saturn Arena** sind ab April 2015 zusätzliche Erlöse durch den Verkauf an Strom sowie durch Wärmeverkauf an das Wonnemar anteilig berücksichtigt. Dem stehen Kosten für Gasbezug unter den Materialaufwendungen gegenüber. In den Folgejahren wurde ein ganzjähriger Betrieb des BHKWs unterstellt.

Den geplanten Erlösen aus der Eishockey-Nutzung liegen 30 Spiele der ERCI GmbH zugrunde. Es wird davon ausgegangen, dass die erste Runde der Play-Offs erreicht wird. Darüber hinaus wurden für 70 Hallenbelegtage und 20 Vermietungen des VIP-Raumes Erlöse aus der Überlassung der Arena in der Planung angesetzt.

Die Saturn Arena steht der ERCI GmbH und bedingt dem ERCI e.V. und im Bedarfsfall auch den Hobbymannschaften gegen Entgelt von August bis März/April zur Verfügung. Der Öffentlichkeit werden Eislaufzeiten von August bis März angeboten. Der Planung wurden 60.000 Besucher für den öffentlichen Eislauf in den beiden Anlagen **Saturn Arena und 2. Eishalle** zugrunde gelegt.

Bei der Wartung der Schulbäder ist im Planungszeitraum der reguläre Wartungsaufwand unterstellt.

Bei den **Eintrittspreisen** für die Eislaufenanlagen und die Bäder (ausgenommen Hallenbad Mitte) ist zum 01.04.2014 eine Anhebung nach der Tarifordnung um rund 3 % geplant. Diese gilt auch für die Vereinsnutzung.

Der Betreiber, der auf dem Grund und Boden der SWI Freizeitanlagen ein Erlebnisbad errichtet hat, entrichtet jährlich einen besucherabhängigen **Erbbauzins** in Höhe von 2 Euro ab 300.000 zahlenden Besuchern im Kalenderjahr. Ab dem Planjahr 2014/15 wird ein Erbbauzins in Höhe von TEUR 60 erwartet, und eine konstante Besucherzahl unterstellt.

III.2. Materialaufwand

Der Materialaufwand gliedert sich nach Anlagen wie folgt:

Materialaufwand	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Anlagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte/Sauna	707	691	736	265		
Hallenbad Südwest	2.502	708	680	686	691	696
Sportbad		3	280	760	762	765
Freibad	381	354	879	358	359	360
Eisstadion / mobile Eisfläche	659	56				
Saturn Arena	841	954	933	1.072	1.077	1.082
2. Eislauffläche bei Saturn Arena	192	211	211	213	215	217
Donautherme Wonnemar		5	15	5	5	5
Sonstige	12	17	17	17	17	17
Wartung Schulbäder	15	18	15	15	15	15
Summe	5.309	3.017	3.766	3.391	3.141	3.157

Hinsichtlich des Neubaus des Sportbades wird beim **Hallenbad Mitte** mit einem Betrieb bis zum 31.12.2015 geplant. Der Umbau des BHKWs vom Hallenbad Mitte ins neue Sportbad wird voraussichtlich ab Mitte 2015 erfolgen. Das Hallenbad Mitte wird anschließend mit Nahwärme versorgt, damit der Betrieb bis Ende des Jahres gesichert ist.

Für den laufenden Betrieb im **Hallenbad Südwest** werden im Geschäftsjahr 2014/15 TEUR 680 geplant.

Für den Probebetrieb im **Sportbad** sind im Geschäftsjahr 2014/15 im Wesentlichen für Wasser, Strom u. Gas TEUR 280 angesetzt. Ab 2015/16 werden für den Vollbetrieb Kosten von TEUR 760 geplant.

Beim **Freibad** sind für das Geschäftsjahr 2014/15 Abbruchkosten im Zuge der geplanten Sanierung des Kiosks von TEUR 95 geplant. Für das Eingangsgebäude sind eine energetische Sanierung sowie die Schaffung von erforderlichen Sozialräumen mit Kosten in Höhe von TEUR 400 vorgesehen. Mit der Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014/15 wird gleichzeitig die Projektgenehmigung für diese Maßnahmen erteilt. Zusätzlich werden TEUR 20 für den Austausch des Marmorkiesfilters und TEUR 10 für Aktivkohle benötigt.

Bei der **Saturn Arena** ist die Steigerung in der Mittelfristplanung im Wesentlichen beeinflusst durch den Einsatz eines BHKWs ab April 2015. Den hierdurch entstehenden zusätzlichen Kosten stehen Erlöse aus Stromeinspeisung und Fernwärmeverkauf gegenüber.

Nach Kostenarten gliedert sich der Materialaufwand im Planungszeitraum wie folgt:

Materialaufwand	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kostenarten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Strombezug	861	922	994	1.050	1.025	1.041
Gasbezug	490	440	730	843	783	783
Wärmebezug	208	231	201	181	141	141
Wasserbezug	136	131	219	220	195	195
Fremdleistungen und Material	3.614	1.293	1.622	1.097	997	997
Summe	5.309	3.017	3.766	3.391	3.141	3.157

Für den Strombezug wird erst ab dem Geschäftsjahr 2015/16 von Preissteigerungen ausgegangen. Der Anstieg des Gasbezugs ab 2014/15 ist mit dem erstmaligen Betrieb des BHKWs in der Saturn Arena mengenbedingt, es wird wie auch beim Wärmebezug von einem gleichbleibenden Preis-niveau ausgegangen. Beim Wasserbezug ist dagegen eine Preiserhöhung von 10 % ab 01.10.2015 berücksichtigt.

III.3. Personalaufwand

	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Personal						
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Personalaufwendungen	1.303	1.328	1.562	1.644	1.685	1.728
	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente	Vollzeit- äquivalente
durchschnittliche Vollzeitäquivalente	24,5	24,1	27,1	28,1	28,1	28,1
Auszubildende	2,8	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0

Für 2014/15 ist der aktuell gültige Tarifvertrag im TVöD eingeplant. Ab dem Wirtschaftsjahr 2015/16 wurde eine jährliche Steigerungsrate von jeweils 2,5 % zugrunde gelegt. Für das neue Sportbad ist ab 2014/15 eine Steigerung um 1 Vollzeitäquivalent und ab 2015/16 um ein weiteres Vollzeitäquivalent vorgesehen. Die für 2013/14 geplanten 26,1 Vollzeitäquivalente konnten aufgrund erst unterjähriger Stellenbesetzungen nicht erreicht werden.

III.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
Kostenarten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuschuss Donautherme Wonnemar	1718	1790	1.635	1.503	1.503	1.503
Beiträge; Gebühren u. Abgaben	77	85	76	77	78	79
Mieten u. Pachten, EDV-Dienstleistungen	80	87	89	90	91	93
Öffentlichkeitsarbeit	123	187	171	171	112	113
Fort- u. Weiterbildung; Reisekosten	25	15	15	13	13	13
Personalwerbung; and. Soz.aufw.; Betriebssteuern	6	3	1	1	1	1
Geschäftsbesorgung	308	332	335	324	326	333
Wartung u. Reparatur	4	10	10	10	10	10
Jahresabschlusskosten	10	10	10	10	10	10
Rechts-, Beratungs- u. Gutachterkosten	14	38	25	25	25	26
Sitzungsgelder	25	25	25	25	25	25
Verwaltungsaufwand	4	7	7	7	7	7
Sonstiges	60					
Summe	2.453	2.589	2.398	2.256	2.201	2.213

Die SWI Freizeitanlagen hat sich verpflichtet, über einen Zeitraum von 30 Jahren einen jährlichen Zuschuss an den Erlebnisbadbetreiber von TEUR 1.503 zu entrichten. Für das Planjahr 2014/15 fallen voraussichtlich noch TEUR 132 für den Medienkostenausgleich an, der mit Inbetriebnahme des BHKWs in der Saturn Arena ab April 2015 wegfallen wird. Im Planjahr 2014/15 sind für das Sponsoring der mobilen Eisfläche TEUR 60 geplant.

Die Geschäftsbesorgungskosten enthalten im Wesentlichen die Entgelte für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen von der SWI Beteiligungen GmbH für Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Rechts- /Vertragswesen, Arbeitssicherheit, Betriebsrat, Personalentwicklung und Zentralen Einkauf. Die Personalabrechnung wird vom Personalamt der Stadt Ingolstadt durchgeführt.

III.5. Spartenergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

Nach Anlagen und Sparten gliedert sich das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern wie folgt:

Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Anlagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte/Sauna	-967	-1.100	-1.106	-432		
Hallenbad Südwest	-1578	-273	-252	-301	-599	-606
Sportbad	-23	-21	-508	-1.176	-1.060	-1.072
Freibad	-417	-457	-978	-462	-482	-485
<i>Bäder gesamt</i>	<i>-2.985</i>	<i>-1.851</i>	<i>-2.844</i>	<i>-2.371</i>	<i>-2.141</i>	<i>-2.163</i>
Eisstadion Jahnstrasse / mobile Eisfläche	-668	-129	-60	-60		
Donautherme Wonnemar	-1.756	-1.729	-1.588	-1.446	-1.446	-1.446
Saturn Arena	-411	-281	-413	-410	-476	-488
2. Eislauffläche bei Saturn Arena	-105	-60	-120	-121	-140	-138
Schulbäder	16	-10	-35	-37	-39	-41
Summe	-5.909	-4.060	-5.060	-4.445	-4.242	-4.276

Das Ergebnis bei den **Bädern** ist geprägt durch den Probebetrieb des Sportbades. Des Weiteren fallen Abbruch- und Sanierungskosten des Kiosks und des Eingangsgebäudes im Freibad in 2014/15 an. Die Schließung des Hallenbades Mitte ist mit der Eröffnung des neuen Sportbades zum 31.12.2015 geplant.

Für die **mobile Eisfläche** am Paradeplatz sind Kosten für das Sponsoring eingeplant.

Für die **Donautherme Wonnemar** fallen die jährlichen konstanten Zuschusszahlungen an den Erlebnisbadbetreiber an, denen wiederum der variable, besucherabhängige Erbbauzins als Einnahme gegenüber steht. Bis zur Inbetriebnahme des BHKWs in der Saturn Arena sind darüber hinaus Medienausgleichskosten berücksichtigt.

Die Unterdeckung bei der **Saturn Arena** und der **Zweiten Eishalle** erhöht sich energiekostenbedingt.

III.6. Abschreibungen

Abschreibung	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Anlagen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte/Sauna	100	95	97	20		
Hallenbad Südwest	101	109	120	121	125	125
Sportbad				505	648	657
Freibad	481	475	496	518	517	503
Eisstadion Jahnstrasse	306					
Thermalwasserförderanlage	57	52	52	52	52	28
Saturn Arena	953	884	994	1.055	1.054	989
2. Eislauffläche bei Saturn Arena	272	282	286	275	276	263
spartenübergreifend	4	3				
Summe	2.274	1.900	2.045	2.546	2.672	2.565

Den Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Sie werden nach der linearen Methode vorgenommen. In der Saturn Arena wirkt sich im Geschäftsjahr 2014/15 die Anschaffung eines BHKWs auf die Abschreibungen aus. Abschreibungen für das Sportbad fallen mit Inbetriebnahme ab 01.01.2016 an.

III.7. Zinsaufwendungen

Die **Zinsaufwendungen** steigen im Zeitablauf aufgrund der Zunahme des durchschnittlichen Kreditvolumens insbesondere für den Neubau des Sportbades bei einem erwarteten leichten Anstieg des durchschnittlichen Zinsniveaus.

Zinsergebnis	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsaufwendungen	-430	310	563	823	890	880
durchschnittliches Kreditvolumen	18.600	16.900	30.400	37.500	33.600	30.800
durchschnittlicher Zinssatz	2,3%	2,1%	2,4%	2,7%	2,9%	3,1%

IV. Vermögens- und Finanzplan

IV.1. Vermögens- und Kapitalentwicklung

Bilanz	JA	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktivseite						
Anlagevermögen	45.199	47.131	65.259	61.036	57.687	55.370
immat. WG						
Sachanlagen	45.155	47.112	65.242	61.021	57.674	55.359
Finanzanlagen	44	19	17	15	13	11
Umlaufvermögen	9.032	6.530	7.928	8.074	8.064	7.981
Forderungen						
Lieferungen und Leistungen	132	150	150	150	150	150
Verlustübernahme	8.675	6.330	7.728	7.874	7.864	7.781
sonstige	211	50	50	50	50	50
Liquide Mittel	14					
Rechnungsabgrenzungsposten	627	605	583	561	539	517
Summe Aktiva	54.858	54.266	73.770	69.671	66.290	63.868
Passivseite						
Eigenkapital	29.772	29.772	29.772	29.772	29.772	29.772
Stammkapital	536	536	536	536	536	536
Rücklagen	29.236	29.236	29.236	29.236	29.236	29.236
Rückstellungen	3.141	500	500	500	500	500
Verbindlichkeiten	21.587	23.689	43.246	39.200	35.872	33.503
Kredite	21.246	23.489	43.046	39.000	35.672	33.303
Lieferungen und Leistungen	85	150	150	150	150	150
sonstige	256	50	50	50	50	50
Rechnungsabgrenzungsposten	358	305	252	199	146	93
Summe Passiva	54.858	54.266	73.770	69.671	66.290	63.868

Die **Bilanzsumme** steigt im Planjahr 2014/15 und nimmt dann kontinuierlich ab. Dies beruht auf dem Anstieg des **Anlagevermögens**, da die Investitionen höher sind als die Abschreibungen.

Die Entwicklung des **Umlaufvermögens** wird bestimmt durch die Höhe der Verlustausgleichsansprüche gegenüber der Gesellschafterin.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft im Wesentlichen die Übernahme von Zusatzkosten für das Erlebnisbad, die über die Vertragslaufzeit von 30 Jahren aufwandswirksam aufgelöst werden.

Zur Finanzierung der Investitionen, insbesondere für das Sportbad, werden Kreditaufnahmen erforderlich. In Höhe der Abschreibungen fließt der SWI Freizeitanlagen im Rahmen des Verlustausgleiches von der SWI Beteiligungen Liquidität zu, die sie zur Tilgung der **Kredite** verwenden kann.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft Zahlungen, die die SWI Freizeitanlagen GmbH für die Namensgabe der Saturn Arena und für die Überlassung von Werbeflächen erhalten hat, und die über die jeweilige Vertragslaufzeit ertragswirksam aufgelöst werden.

IV.2. Mittelfristige Finanzplanung

Die Finanzierung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Finanzplanung	Ist	Hochrechnung	Plan	Mittelfristplanung		
	30.09.2013	Stand Sep 2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelverwendung						
laufende Geschäftstätigkeit	6.080	6.847	5.723	5.359	5.223	5.247
Investitionen abzgl. Tilgung Arbeitgeberdarlehen	505	3.855	20.174	-1.677	-677	248
Darlehensstilgungen	1.888			4.046	3.328	2.369
	8.473	10.702	25.897	7.728	7.874	7.864
Mittelherkunft						
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	8					
Kreditaufnahmen		2.027	19.567			
Verlustausgleich durch Gesellschafterin	8.472	8.675	6.330	7.728	7.874	7.864
	8.480	10.702	25.897	7.728	7.874	7.864
Veränderung liquide Mittel	-7					

V. Investitionsplan

V.1. Arbeitsplan für das Geschäftsjahr 2014/15

Arbeitsplan	Übertrag aus Vorjahre	Plan 2014/15	verfügbare Mittel 14/15
		TEUR	TEUR
Hallenbad Mitte			
Reinigungsmaschine		20	20
Bodensauger		25	25
Werkzeuge/Konvektomat		15	15
Hallenbad Südwest			
Energieversorgung		250	250
Absturzsicherung Schwimmhalle		30	30
Vitrine		3	3
Sportbad			
Planung u. Baukosten	6.310	8.595	14.905
Sanierung Batterie Eisstadion		1.850	1.850
Projektsteuerung		249	249
SB öffentliche Zuschüsse		-1.000	-1.000
SB sonst. Anlagen		100	100
Freibad			
Sanierung Kiosk	1.090	15	1.105
Fahrradstellplatz	60		60
Bäume	10	10	20
Pflasterarbeiten		38	38
Nahwärmeleitung		50	50
Kompressor		3	3
FB Leinen		15	15
Mähroboter		25	25
Software Kasse		5	5
Saturn Arena			
Sat.A.Umbau Kioske		80	80
BHKW/Wärmeverbund	1.860		1.860
Presse-/VIP-Bereich Block G		200	200
Wetterschutzbleche		3	3
Spielertunnel		8	8
Pflasterarbeiten/Aussenanlagen		28	28
Warmwasser VIP		15	15
Isolierung Lager EH		8	8
Kehrmaschine		12	12
Sat.A. Werkzeuge		8	8
Edelstahlverkleidungen VIP Küche		5	5
Telefonanlage		85	85
Zweite Eislauffläche bei Saturn Arena			
Pflasterarbeiten		10	10
Belag Tribüne		15	15
Außengehäuse Kassenautomat		8	8
Lichttechnik Eisdisco		5	5
Werkzeuge		8	8
Dritte Eislauffläche			
Vorplanung		50	50
Summe	9.330	10.846	20.176

V.2. Mittelfristige Investitionsplanung

Aufgliederung nach Sparten

Projekte bzw. sonstige Anlagen	Gesamtkosten TEUR	Anfall bis 2012/13 TEUR	HR 30.09. Anfall in 2013/14 TEUR	HR 30.09. Übertrag 2013/14 TEUR	Plan 2014/15 TEUR	Mittelfristplanung			verfügbare Mittel 2014/15 TEUR
						2015/16 TEUR	2016/17 TEUR	2017/18 TEUR	
Hallenbad Mitte			18	0	60	0	0	0	60
sonstige Anlagen			18		60				60
Hallenbad Südwest			193	0	283	50	25	25	283
Energiezentrale/Stromnetz	820	520	50		250				250
sonstige Anlagen			60		33	50	25	25	33
Spinde	83		83						
Sportbad	17.481	1.103	3.000	6.310	9.794	-1.900	-900	75	16.104
Planung u Baukosten		1.103	2.547	6.310	8.595				14.905
Projektsteuerung			100		249				249
Sondergründung			450						0
Sanierung Batterie Eisstadion			3		1.850				1.850
Öffentliche Zuschüsse					-1.000	-2.000	-1.000		-1.000
Zuschuss Stadt IN, Wettbewerbsauslobung			-100						0
sonstige Anlagen					100	100	100	75	100
Freibad			187	1.160	161	50	25	25	1.321
Sanierung Kiosk	1.207	102		1.090	15				1.105
Fahrradabstellplatz	60			60					60
Nahwärmeleitung	200		150		50				50
sonstige Anlagen			37	10	96	50	25	25	106
Saturn Arena		90	377	1.860	452	100	150	100	2.312
BHKW/Wärmeverbund	90	90		1.860	0				1.860
sonstige Anlagen			377		452	100	150	100	452
2. Eislauffläche			82	0	46	25	25	25	46
sonstige Anlagen			82		46	25	25	25	46
3. Eislauffläche			0	0	50	0	0	0	50
Vorplanung					50				50
Gesamt		1.193	3.857	9.330	10.846	-1.675	-675	250	20.176
						0	0		

davon Verpflichtungsermächtigungen

Hinsichtlich der Investitionen 2014/15 wird auf den vorstehenden detaillierten Arbeitsplan verwiesen.

VI. Personalplan

Personalwirtschaftlicher Stellenplan

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH Tarifbeschäftigte

Stelle	Funktion	Std.	Bemerkung	Lfd. Nr.
	5000 Freizeitanlagen GmbH			
	5000 / 10 Geschäftsleitung			
101	Geschäftsführer			1
102	Sachbearbeitung	39,00		2
103	Sachbearbeitung	20,26		3
104	Sachbearbeitung	20,26		4
	5000 / 10			
	5000 / 20 Bäder			
105	Betriebsleiter	39,00		5
106	Betriebsleiter	39,00		6
107	Schwimmeisterin	39,00		7
108	Schwimmeister	39,00		8
109	Schwimmeistergeh.	19,50		9
110	Schwimmeistergeh.	29,06		10
111	Schwimmeistergeh.	39,00		11
112	Schwimmeistergeh.	39,00	BFR 300915	12
			FRG 050217	13
113	Schwimmeistergeh.	39,00		14
114	Schwimmeistergeh.	39,00		15
			FRG230118	16
115	Badegehilfe	39,00		17
116	Auszubildende	39,00	AE310715	18
	Auszubildende	39,00	AE310716	20
	Auszubildende	39,00	AE310717	21
	5000 / 30 Kasse / Reinigung			
117	Kassenkraft	39,00		22
118	Kassenkraft	39,00		23
119	Kassenkraft	20,26		24
120	Kassenkraft	39,00		25
121		7,5	BFR 150515	26
		11,83		27
		6,85		28
122	Reinigungskraft	28,00		29
123	Reinigungskraft	20,26		30
124	Reinigungskraft	16,2		31
126	5000 / 40 Saturn Arena und Technik	39,00		32
127	Betriebsleiter	39,00		33
128	Heizungsmonteur	39,00		34
129	Elektromonteur	39,00		35
130	Monteur	39,00		36
131	Elektriker Saturnarena	39,00		37
132	Eismeister/Handw.	39,00		38
	Eismeister/Handw.	6,00	BFR300915	39
	Eismeister	6,50	BFR310815	40
	Eismeister	29,75		41